

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Eingangsdatum

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
VerwendungsNachweisZentrum  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



Investitionsbank  
Sachsen-Anhalt

und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail<sup>1</sup> an verwendungsnachweis@ib-lsa.de

## VERWENDUNGSNACHWEIS

### Sachsen-Anhalt WOHNRAUM HERRICHTEN

#### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Firma	<input type="checkbox"/>	Sonstige Anrede
Name, Vorname/Firmenname (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)				
Straße, Hausnummer			Vorwahl/Rufnummer	
PLZ	Ort		ggf. Ortsteil	
Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)			Vorwahl/Rufnummer/Fax	
E-Mail				

#### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Datum Zuwendungsbescheid		Datum letzte(r) Änderungsbescheid		
Vorgangsnummer				
Vorsteuerabzugsberechtigt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> teilweise mit	<input type="text"/> %
<b>Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ÄB*)</b>				
Beginn	Tag/Monat/Jahr	Ende	Tag/Monat/Jahr	
<b>Projektzeitraum</b>				
Beginn**	Tag/Monat/Jahr	Ende**	Datum Zahlung letzte Rechnung	Tag/Monat/Jahr

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.



Mit dem Vorhaben wurde nicht **vor** Bewilligung der Zuwendung begonnen.

Nein

Ja, am

Tag/Monat/Jahr

Vor Bewilligung wurde **ausschließlich** mit Planungsleistungen begonnen:

Nein

Ja

Hinweise:

\* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

\*\* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = *Bezugsfertigkeit*

### 3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/ Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung (insbesondere bei Abweichungen +/-20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen zwischen tatsächlicher Finanzierung und Finanzierungsplan und unausgeglichener Einnahme-/Ausgabeseite). Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

### 4. ERGÄNZENDE ANGABEN

	Plan lt. ZB/ÄB	tatsächlich durchgeführt
Anzahl der Wohnungen im Objekt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon geförderte Wohnungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## 5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

### 5.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG	Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB	zuwendungsfähige Ausgaben lt. ZB/ÄB	tatsächliche zuwendungsfähige Ausgaben
1	Instandsetzung und Modernisierung		
2	Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken		
3	Behebung baulicher Mängel		
4	Erneuerung von Fenstern		
5	Erneuerung/Herstellung von barrierefreiem Zugang zum Gebäude und zu den Wohnungen (z.B. Aufzüge)		
6	Wohnumfeldmaßnahmen		
7	Sonstige		
	Nicht zuwendungsfähige Ausgaben		
	<b>Gesamtsumme der Ausgaben</b>		

### 5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB	tatsächlich finanziert
Eigenmittel		
Bewilligte Zuwendung		
Fremdmittel		
Weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<b>Summe der Finanzierungsmittel</b>		

### 5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig  in Höhe eines Betrages von Euro  beansprucht.\*

\* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

**Hinweis:**

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Antrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

## 6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anlage 1 - „Einzelübersicht Einnahmen“ in zeitlicher Folge
- Anlage 2 - „Einzelübersicht Ausgaben“ in zeitlicher Folge
- Anlage 3 - Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen (Formblatt)
- Mehrere aussagekräftige Fotos der durchgeführten Maßnahmen

## 7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6 benannten Anlagen 1 bis 3 sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass in den zuwendungsfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, da diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- e) Ich/Wir erklären, dass die Maßnahmen von Fachunternehmen ausgeführt worden sind und den baulichen Vorschriften, u. a. der Energieeinsparverordnung (EnEV) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.
- f) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):  
Die Angaben auf den Seiten 3-4 sowie auf den beizufügenden Anlagen des Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD     USB-Stick     anderes (bitte benennen)   

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- g) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):**  
Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den bewilligten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5. und 8. sowie die Angaben in den gemäß Ziffer 6. beizufügenden Unterlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a) bis f). Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).
- h) Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald uns diese bekannt werden.

## UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

## 8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

### Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig  stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von  v.H. der Belege und

v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

### UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)